Einige neue australische und asiatische Cleriden.

Von **Sigm. Schenkling**, Hamburg.

1. *Cylidrus fulvipennis* sp. n.

Fulvus, capite prothoraceque nigris, antennis femoribusque flavis, tibiis tarsisque brunneis. — Long. 7 mill. — Milne Bay, Neu-Guinea.

Kopf schwarz, matt, dicht gekörnt, mit feiner, glänzender Mittellinie, Fhlr. und Taster gelb. Hlssch. schwarz, am Vorderrande schmal braun, schwach glänzend, sehr fein quer gerunzelt, hinter dem Vorderrande mit dem bei *Cylidrus* üblichen Eindruck, aufserdem auf jeder Seite im vorderen Drittel mit einer deutlichen Vertiefung. Fld. einfarbig gelbbraun, glatt. Unterseite gelbbraun. Schenkel hellgelb, Schienen und Tarsen braun.

Die einzige bekannte Art mit einfarbig gelbbraunen Fld.

2. *Callimerus tener* sp. n.

Niger, elytris fulvis, fascia circulari basali maculisque quinque albo-squamosis, antennis pedibusque fulvis. — Long. 5,5 mill. — Ceylon.

Kopf und Hlssch. schwarz, weifs beschuppt und behaart, jener sehr fein, dieses etwas stärker punktirt, Palpen und Fhlr. gelb, Hlssch. auf den Seiten mit einem Grübchen. Fld. gelbbraun, am Seitenrande und an der Naht dunkler, ein Ring an der Basis neben der Naht, die halbe Breite der Fld. einnehmend, und 5 Flecke dicht weifs beschuppt, 3 Flecke von etwa gleicher Gröfse liegen in gleichen Entfernungen von einander längs dem Seitenrande, ein viel gröfserer befindet sich etwas hinter der Mitte, dicht an der Naht, und der letzte, undeutliche liegt kurz vor der Spitze. Unterseite schwarz, die Brust an den Seiten dicht weifs beschuppt. Beine gelb, die Hinterschenkel zum Theil verdunkelt.

Die einzige mir bekannte Art, die auf braunen Fld. weifse Schuppen trägt.

3. *Orthrius basalis* sp. n.

Testaceus, fronte et elytrorum fasciis duabus nigris, fascia prima basali, altera pone medium e maculis duabus formata. — Long. 8 mill. — Neu-Süd-Wales.

Rothgelb, glänzend, Kopf und Hlssch. mit längeren, die Fld. mit kurzen gelben Haaren besetzt. Kopf sparsam und äufserst fein punktirt, rothgelb, Stirn schwarz, Fhlr. und Taster gelb, Augen und Mandibeln schwarz. Halssch. etwas vor der Mitte am breitesten, nach hinten mehr als nach vorn verschmälert, fein und ziemlich einzeln punktirt, vorn mit tiefer, in der Mitte etwas nach hinten gebogener Querfurche. Schildchen gelb. Fld. gereiht-punk-

tirt, die Punkte aber äufserst fein, sodafs sie nur bei starker Vergröfserung sichtbar sind, rothgelb, die Basis breit schwarz, der Hinterrand der schwarzen Färbung schräg nach hinten und aufsen verlaufend, aufserdem eine breite schwarze Querbinde dicht hinter der Mitte, die fast bis zur Spitze reicht, vorn und hinten ausgerandet ist und weder die Naht, noch den Seitenrand erreicht. Unterseite und Beine gelb.

Mit *Orthr. cylindricus* Gorh. verwandt.

4. *Trogodendron mirabile* Schklg. (= *Dyslophocera mirabilis* Schklg.).

Die Art wurde von mir als Vertreter einer neuen Gattung *Dyslophocera* in Mitteil. Nat. Mus. Hamburg XVII, 1900, p. 20 beschrieben. Seitdem sind mir aber 2 Exemplare der Species in die Hände gekommen, deren Fhlr. nur einfach sind, indem das letzte Glied höchstens noch einmal so lang als das vorletzte und von derselben Gestalt wie bei *Trogod. fasciculatum* Schreib. ist. Diese Form ist das ♀, während die Stücke mit dem auffällig verlängerten Endgliede der Fhlr. ♂ sind. Meine Gattung *Dyslophocera* mufs also eingezogen werden, da ihre wesentlichen Charaktere sich nur auf das männliche Geschlecht beziehen. Bei dem Genus *Trogodendron* ist das Endglied der Fhlr. bei ♂ öfter von abnormer Gestalt, so ist es bei *Trogod. monstrosum* Gorh., von dem ich ein ♂ in der Sammlung des Naturhist. Museums zu Paris sah, zweitheilig.

5. *Olesterus cruentatus* Chev.

Diese Art weicht manchmal in der Färbung ab, indem der rothe Fleck auf den Fld. fehlt und der Vordertheil des Kopfes bis zu den Augen, sowie der erste Hinterleibsring gelbroth ist. Solche Stücke sah ich in den Sammlungen Grandjean und Brancsik von Neu-Süd-Wales resp. Victoria.

6. *Ommadius tricolor* sp. n.

Niger, nitidus, elytris basi rufis, fasciis duabus albis, prima mediana angusta, secunda subapicali lata, abdomine rufo, antennis brunneis, basi rufis, pedibus nigris. — Long. 11 mill. — Palembang (Sumatra), Java. — Coll. Grandjean et Schenkling, Mus. Leyden.

Kopf schwarz, Lippe gelb, Stirn ziemlich breit, mit schwachem Längskiel, Scheitel fein und dicht punktirt, Taster gelb, Fhlr. braun, die beiden ersten Glieder gelb, das Endglied länger als die beiden vorhergehenden zusammengenommen. Hlssch. stark glänzend, vereinzelt punktirt, auf der Hinterhälfte mit kräftigem Längskiel, vorn und hinten tief eingeschnürt, zu beiden Seiten des Kiels gedrückt, auf den Seiten mit einem runden Grübchen. Fld. im vorderen Drittel mit regelmäfsigen Punktreihen, hinten an der Naht etwas ausgeschweift und einzeln schwach zugespitzt, das vordere Viertel

roth, die rothe Färbung an der Naht etwas nach hinten ziehend, der übrige Theil schwarz mit 2 weifsen, weifs tomentirten Querbinden, die erste Binde kurz vor der Mitte, schmal, an der Naht unterbrochen, die zweite breitere Binde an der Spitze, an der Naht zusammenstofsend, doch am Seitenrande bleibt die Randlinie fein schwarz. Brust schwarz, Hinterleib roth. Beine schwarz, die Unterseite der Vorder- und Mittelschenkel, das Klauenglied und die Tarsenanhänge roth.

Durch die Färbung von allen andern *Ommadius*-Arten unterschieden und hierin den *Pseudoclerops* ähnlich.

7. *Lemidia apicalis* sp. n.

Rufo-testacea, capite antice flavo, prothorace nitido, inaequali, elytris striato-punctatis, nigris, striola transversa basali cum macula rotunda communi connexa, fascia submediana apiceque flavis, pectore nigro, abdomine rufo, in medio nigro, pedibus rufis. — Long. 6,5 mill. — Neu-Süd-Wales.

Kopf rothgelb, undeutlich punktirt, Gesicht hellgelb, Fhlr. gelb, Keule etwas dunkler, Taster gelb. Hlssch. rothgelb, glänzend, unpunktirt, aber auf der Scheibe uneben, vorn eingeschnürt, in den Hinterwinkeln tief eingedrückt. Fld. stark gereiht-punktirt, die Punkte nach hinten schwächer werdend, schwarz, eine schmale Querlinie an der Basis und ein damit zusammenhängender runder Fleck um das Schildchen herum und eine Querbinde hinter der Mitte, die wohl die Naht, aber nicht den Seitenrand erreicht, hellgelb, die Spitze der Fld., etwa $\frac{1}{4}$ derselben einnehmend, rothgelb. Brust schwarz, Hinterleib roth, in der Mitte schwarz. Beine ganz rothgelb.

In der Zeichnung der Fld. der *Lem. bella* Westw. ähnelnd, aber von breiterer, nicht paralleler Gestalt, mit rother Spitze der Fld., einfarbig rothen Beinen etc.

8. *Lemidia militaris* sp. n.

Nigra, nitida, capite subtilissime punctulato, facie antennisque flavis, prothorace rufo-testaceo, elytris fortiter seriatim punctatis, nigris, striga basali transversa fasciisque duabus rufis, pedibus nigris, femoribus anterioribus subtus tibiisque anticis flavo-brunneis. — Long. 4,5 mill. — Victoria.

Kopf äufserst fein punktulirt, auf der Stirn eine breite Grube, in deren Mitte ein ziemlich kräftiger Längskiel, Gesicht, Palpen und Fhlr. gelb. Hlssch. rothgelb, glänzend, an den Seiten mit je einem Grübchen, ein drittes schwaches Grübchen am Hinterrande vor dem Schildchen. Fld. nach hinten etwas verbreitert, mit kräftigen Punktreihen, die bis zur Spitze reichen, schwarz, ein schmaler Querstreif an der Basis, eine breite, nach der Naht zu verschmälerte Binde in der Mitte, die sowohl den Seitenrand als die Naht nicht ganz erreicht, und eine zweite fast gleichbreite Binde vor

der Spitze, die wohl die Naht, aber nicht den Seitenrand erreicht, lebhaft roth. Unterseite ganz schwarz. Beine schwarz, die Vorder- und Mittelschenkel unten, die Vorderschienen und -tarsen, sowie die Kniee der Mittelbeine gelbbraun.

Der *Lem. dia* Gorh. ähnlich?

9. *Lemidia maculata* sp. n.

Subparallela, flavo-testacea, subtus nigra, elytris flavis, marginibus maculisque 8 *nigro-brunneis, pedibus flavis.* — Long. 3,5—4 mill. — Victoria.

Kopf und Hlssch. glatt und glänzend, ersterer gelb, mit einer grofsen, tiefen, schwach zweitheiligen Grube auf der Stirn, das Halssch. etwas uneben, an den Seiten stark gerundet erweitert, rothgelb, Vorderrand schwärzlich. Fld. fast parallel, bis zur Spitze mit kräftigen Punktreihen, gelbbraun, der Seitenrand und je 4 Flecke schwarzbraun bis schwarz, nämlich ein kleiner länglicher Fleck hinter dem Schildchen, ein meist undeutlicher kurz vor der Mitte, einer hinter der Mitte und der letzte vor der Spitze, die 3 letzten Flecke rund und gleich weit von einander entfernt. Unterseite mit Ausnahme der rothen Hinterleibsspitze schwarz. Beine gelb, Tarsen mitunter geschwärzt. — Bei manchen Ex. sind die Flecke auf den Fld. kaum sichtbar, auch fehlt dann der schwarze Seitenrand.

Neben *Lem. leoparda* Blackb. zu stellen.

10. *Tenerus brevipennis* sp. n.

Niger, nitidus, capite nigro, antice testaceo, prothorace elytrisque testaceis, his abbreviatis, apice cyaneis, pedibus nigris, pectore rufo, abdomine nigro-cyaneo, antice rufo. — Long. 7 mill., *usque ad elytrorum apicem* 4—5 mill. — Neu-Süd-Wales. — Coll. Grandjean et Schenkling.

Glänzend, sehr fein und undeutlich punktirt, sehr fein behaart. Kopf aufser der feinen Punktirung noch mit einzelnen gröfseren Punkten, auf der Stirn breit eingedrückt, schwarz, vorn roth, Fhlr. schwarz, die ersten Glieder roth, Palpen roth. Hlssch. rothgelb, hinter dem Vorderrande zuweilen mit schmaler schwarzer Querlinie. Fld. viel kürzer als der Hinterleib, die letzten 4 Abdominalringe frei lassend, rothgelb, an der Spitze breit blauschwarz, die dunkle Färbung fast die hintere Hälfte der Fld. einnehmend. Schildchen schwarz. Beine schwarz, Hüften und Schenkel ganz kurz an der Basis roth. Vorderbrust roth, Hinter- und Mittelbrust schwarz, Hinterleib schwarz, die beiden ersten Segmente desselben, sowie der Hinter- und Seitenrand des 3. und der Seitenrand des 4. Ringes roth.

Von den beiden andern Arten der Gattung mit verkürzten Fld., *Ten. ruficollis* M'Leay und *abbreviatus* White, unterschieden durch die rothgelbe Vorderhälfte und einfarbig dunkle Spitze der Fld.